Februar 2013

Juwelo Magazin

Schwarzer Diamant-Goldhalskette
Schwarze Diamanten - 13,3 ct
375er Gelbgold - ca. 0,4 g
Länge ca. 41 cm
24.02.2013 um 20.30 Uhr

Liebe Kunden,

im Februar erwartet Sie wieder einiges bei Juwelo! Unser Edelsteinexperte Tony Diniz besucht uns vom 22. bis 24. Februar. Jeweils von 17 bis 19 Uhr und von 21.30 Uhr bis Mitternacht stellt er Ihnen seine neuesten Errungenschaften vor: Den atemberaubenden, aus Afghanistan stammenden Panjshir-Smaragd, den chilenischen Eis-Opal sowie eine neue Amethyst-Varietät mit einer Farbe, die Sie bei diesem Edelstein sicherlich nicht erwarten würden! Freuen können Sie sich auch auf weitere Kostbarkeiten an seinen brasilianischen Abenden. Außerdem stellen wir Ihnen zwei Edelsteine genauer vor: den neuen Crinoid-Quarz und den beliebten Ammolith.

Ein Tipp für alle Verliebten: Sichern Sie sich rechtzeitig zum Valentinstag am 14. Februar eine Überraschung für Ihre Liebste oder Ihren Liebsten!

In dieser Ausgabe können Sie übrigens mehr über unseren Technik-Kollegen Danny erfahren, der seinen Juwelo-Alltag mit einem (großen) Augenzwinkern betrachtet. Kleiner Tipp: Nehmen Sie nicht alles so ernst, was Sie dort lesen!

Und nun möchte ich mich noch von Ihnen aus dem Juwelo-Magazin verabschieden! Seit einigen Jahren habe ich mit viel Freude und Einsatz an Ihrem Juwelo-Kunden-Magazin gearbeitet und gefeilt. Als ich die Redaktion des Magazins vor über 4 Jahren übernahm, bestand das Magazin tatsächlich nur aus acht Seiten! Inzwischen sind einige dazu gekommen und zusammen mit dem gesamten Team – bei dem ich mich auf diesem Wege noch einmal herzlich für die wirklich tolle Zusammenarbeit bedanken möchte – haben wir das Kunden-Magazin sukzessiv ausgebaut und mit vielen Beiträgen und Informationen rund um Juwelo bestückt. Ich hoffe, wir konnten Sie immer ein wenig auf das neugierig machen, was Sie bei Juwelo erwartet.

Aber keine Sorge, das Juwelo-Magazin werden Sie selbstverständlich auch weiter wie gewohnt in Ihrem Schmuckpaket finden, ab März wird Sie hier an dieser Stelle dann meine Kollegin Helena Seidel begrüßen und Sie mit auf die weitere Reise durch das Juwelo-Programm nehmen.

Da ich mir ein Leben ohne Edelsteine und Juwelo gar nicht mehr vorstellen kann, bleibe ich unserem Team aber selbstverständlich erhalten, wende mich nun jedoch weiteren Aufgaben zu. So werde ich u.a. in Zukunft noch enger mit unseren Juwelo-Experten zusammenarbeiten und dafür sorgen, dass Sie, liebe Zuschauer, immer mit den neuesten Informationen über unsere Edelsteine versorgt sind und versuchen, Ihnen die wunderschöne Welt der Edelsteine noch ein kleines Stückchen näherzubringen.

An dieser Stelle möchte ich mich bereits kurz bei Ihnen vorstellen und vor allem Viola danken: Du hinterlässt mir große Fußspuren und viel Verantwortung. Aber ich freue mich auf die neue Herausforderung, auf die du mich mit deiner Erfahrung und deinem Wissen intensiv vorbereitet hast. Dein Ziel, das Juwelo-Magazin stetig zu verbessern, werden wir natürlich nie aus den Augen verlieren! Für Sie, liebe Kunden, haben wir in dieser Ausgabe bereits einige Neuerungen vorbereitet. Seien Sie gespannt!

Es grüßen Sie wie immer herzlich,

Viola Richter Helena Seidel

5

9

13

27

4 DIE EMPFEHLUNG DES MONATS
es ist alles Gold, was glänzt

6 HINTER DER KAMERA
lernen Sie Danny näher kennen

8 DER GEBURTSSTEIN IM MÄRZ
erfahren Sie mehr über die verschiedenen Aquamarin-Varietäten

12 DIE MINERALFAMILIEN
alles Wissenswerte über die Familie Zirkon am 27. Februar ab 21.30 Uhr

15 ARMBÄNDER
eine edle Auswahl in Gold und Silber

16 DIE JUWELO-GALERIE
edle Schmuckstücke zum Innehalten und Staunen

18 VORGESTELLT
der schillernde Ammolith

20 DAS JUWELO-HIGHLIGHT
hochwertige Schmuckstücke mit einzigartigen Edelsteinen

22 THEMENWELT: AAA-EDELSTEINE
eine Auswahl hochwertigster Edelsteine in edlem Metall

24 VALENTINSTAG BEI JUWELO
finden Sie am 1. und 2. Februar Schmuck für Ihre Liebsten

26 GOLDRINGE
edle Designs für sie und ihn

28 DER GAST IM FEBRUAR
der Edelstein-Einkäufer besucht uns vom 22. bis 24. Februar

31 EDELSTEINPREMIERE
der Crinoid-Quarz

32 GEWINNSPIEL
lösen Sie unser Wortsuchrätsel

33 AUSBLICK
die schönsten Schmuckstücke im Februar auf einen Blick

34 KETTEN UND MAGNETVERSCHLÜSSE
stilvolles Zubehör für Ihren Edelsteinschmuck

36 INFORMATIONEN
was Sie über Juwelo wissen sollten

Ein Gelber Beryll-Goldarmband

Hier ist alles Gold, was glänzt! In diesem Monat empfehlen wir Ihnen ein echtes Glanzstück unserer Kollektion. Ein Armband aus 375er Gold (8,51 g), besetzt mit 36 güldenen Beryllen von insgesamt 7,87 Karat.

Das Design dieses wertvollen Armschmucks ist schlicht gehalten, es verzichtet auf überladenes Dekor. Hier steht der edle Stein im Mittelpunkt. Die Gelben Berylle sind klassisch im Rundschliff verarbeitet. Umgebungslicht wird von den Edelsteinen nahezu eingefangen, um dann aus dem Innern des kristallklaren Mineralkörpers reflektiert werden zu können. 36 funkelnde Lichtkegel an Ihrem Handgelenk! Akzentuiert wird die Komposition von 20 weißen Diamanten (0,048 Karat), die mit den Hauptsteinen um die Wette strahlen!

Der Gelbe Beryll – dieser Edelstein ist direkt verwandt mit dem stillen Aquamarin, den wir Ihnen ab Seite 8 vorstellen. Statt kühlem Blau erstrahlt diese klare Schönheit jedoch in einem königlichen Goldgelb, eine Farbgebung, die durch das Element Eisen ermöglicht wird. Leider ist die gelbe Beryll-Variante auf dem Markt weniger bekannt als der Smaragd oder der Aquamarin, echte Edelstein-Liebhaber haben die Schönheit jedoch bereits für sich erkannt. Auch unsere Experten schätzen den Gelben Beryll für seine Reinheit und unnachahmliche Färbung. Diese Exemplare aus Brasilien haben sie daher in ein bemerkenswert elegantes Schmuckstück einarbeiten lassen.

Ein perfekt aufeinander abgestimmtes Gesamtbild ergibt die Ergänzung des Goldarmbandes mit diesen schlichten Ohrhängern – zwei Gelbe Berylle im Rundschliff (1,38 Karat) sind alles, was für einen vollendet stilvollen Auftritt nötig ist. Unsere Design-Expertin Debby Cavill rät, diese Schmuck-Komposition zu einem schwarzen Outfit zu tragen – die Farbe und das Funkeln der Steine werden Ihnen das gewisse Etwas verleihen und ihrem besonderen Anlass dezent den letzten Schliff geben.

Ein zierliches Accessoire mit großer Wirkung. Ersteigern Sie sich dieses Schmuck-Set am 17. Februar um 22.30 Uhr!

Gelber Beryll-Goldarmband
36 Gelbe Berylle - 7,87 ct
20 Diamanten - 0,048 ct
375er Gelbgold - ca. 8,51 g
Länge ca. 19,68 cm
17.02.2013 um 22.30 Uhr

Tage im Leben eines Technikers

Tag 1

Rrrrinnggg. Der Wecker klingelt. Es ist 15.30 Uhr und heute ist „Spätschicht-Tag" bei Juwelo.

Dann mal aufgestanden und ab zur Arbeit.

Ich springe aus meinem Bett, als Techniker natürlich komplett angezogen wie bei der Feuerwehr, und stürze den Becher Kaffee hinunter, der schon fertig gebrüht in der Küche steht. Schuhe an und raus aus dem Haus. Zuerst zu Fuß und dann mit den öffentlichen Verkehrsmitteln, die mich wie immer schnell und sicher durch meine Heimatstadt Berlin bringen.

Ich fahre meist mit Musik im Ohr und denke:

Berlin, du bist wundervoll. Danke für deine Menschen, deine Kunst, deine Kultur, deinen Klang, deinen Geruch. Und danke, dass unser Flughafen nicht fertig wird.

Schon auf dem Weg treffe ich die ersten Juwelo-Mitarbeiter. Es sind diejenigen, die schon einen harten Arbeitstag hinter sich und Feierabend haben. Egal welche Abteilung, man trifft sie alle. Irgendwann, irgendwo. Ich grüße freundlich oder verschenke hin und wieder ein Lächeln.

Ich steige die viel zu lange Treppe hinauf und trete durch die große Eingangstür.

Guten Morgen lieber Empfang, guten Morgen lieber Chef, guten Morgen ihr anderen Abteilungen, guten Morgen Juwelo … und … Hallllloooo. Einen wunderschönen guten Morgen du kleine, gut aussehende und heiß geliebte Kaffeemaschine. Du hilfst mir immer durch den harten Arbeitstag. Danke, dass es dich gibt. Und Dank auch dafür, dass die Milch immer genau dann leer ist, wenn ich einen Milchkaffee will. Und natürlich auch die Bohnen, klar. Ich weiß, dass du kleiner schwarzer Apparat es auf mich abgesehen hast.

Mit einem Milchkaffee in der Hand geht's weiter.

Guten Morgen liebe Maske, guten Morgen liebe Requisite.

Ich bleibe stehen.

Ist das etwa ein Russischer Smaragd auf dem Goldring? Wohoo! Guten Morgen Lieblingsstein. Riesig bist du und wunderschön. Ich freue mich schon darauf, dich nachher vor der Kamera-Linse zu haben.

Und dann weiter zu meinem eigentlichen Arbeitsplatz, zum Studio. Zuerst in die Regie.

Guten Morgen Lieblingsfrühschicht.

Ich schaue auf die Dienstpläne am Schwarzen Brett, das in Wirklichkeit weiß ist, um zu sehen, mit wem ich denn Spätschicht verbringen darf.

Aha, meine LieblingstechnikerInnen, meine LieblingsproducerInnen und Waaaasssss? Thomas? Och nööö, nicht der alte Schnösel. Wie der heute wohl drauf ist?

Ich bereite alles für die nächste Sendung vor. Fertig. Und dann steh ich da. Allein. Und warte, warte, warte.

Na klar, mal wieder zu spät.

Doch dann steht er endlich vor mir. Ich grinse ihm frech ins Gesicht und sage:

Hey Thomas, du mein alter Lieblingsmoderator, wie geht's? Hast du den Russischen Smaragdring gesehen? Wundervoll, nicht wahr? Jaaa-a! Ich weiß, du bist Rosenquarz-Fan. Aber jetzt mal ehrlich! Der ist doch `ne Rakete!

Ja, sagt er etwas in sich gekehrt.

Ob er sich so auf seine Sendung vorbereitet oder überlegt, wo er die letzte Flasche Gemüsesaft gelassen hat, werde ich wohl nie herausfinden. Dabei schaut er meist ein wenig grimmig drein. Wie ein Filmbösewicht. Während der Sendung ist er dann aber bei der Sache. Völlig in seinem Element. Und hat wie immer Wissenswertes zu erzählen. Doch irgendwann kommen so Sachen wie:

Kannst du nicht mal in die Ferne schweifen?

Obwohl ich das als erste Bildeinstellung hatte. Und:

Kannst du nicht mal ganz nah an den Stein rangehen?

Obwohl ich das schon lange bin.

Immer zu spät, wie zum Verkabeln.

Und während ich alle Hebel der Kamera in Bewegung setze, kann ich nur an eines denken:

Bitte liebe Regie, sag doch endlich: Die Eins … uuuund bitte, bevor mich Thomas …!

Ich höre noch:

Die Eins uuuund …

Wechsel von der Nahaufnahme in die Totale. Dann geht das Licht aus.

Tag 2

Rrrrrinngggg. Der Wecker klingelt. Es ist 15.30 Uhr und heute ist „Spätschicht-Tag" bei Juwelo. Also, raus aus dem Bett. Und so beginnt der Tag: Keinen Kaffee – dafür Tee. Schuhe an, raus aus dem Haus, rauf aufs Fahrrad, ab durch Friedrichshain nach Kreuzberg, Kollegen treffen, ein Lächeln schenken, nicht enden wollende Stufen.

Guten Morgen alle! Liebste Kaffeemaschine, Maske, Requisite, schwarz-weißes Brett. Mist! Ist doch nicht euer Ernst. Das ist doch der blanke Wahnsinn. Immer ich! Hab ich ein Pech. Aber, warte mal! Auf den Plänen gibt`s doch noch andere Namen. Wohoo, Meine LieblingstechnikerInnen, meine LieblingsproducerInnen. Tag gerettet.

Ich hinaus und da steht er. Pünktlich und gut gelaunt wie immer.

Hey Sebastian, mein alter Lieblingsmoderator. Geht's dir gut? Hast du schon den riesigen Goshenit-Anhänger gesehen?

Nee?! antwortet er.

Der ist der Knaller, sag ich dir. Hattest wohl keine Zeit dir den vorab anzusehen, weil du was essen musstest. Richtig?

Ja, sagt er. Reibt sich den Bauch, während ich ihn verkabele. In der Sendung ist er professionell, charmant, glänzt durch Wissen, spricht aber so schnell, dass ich ihm nicht mehr folgen kann.

Hätte ich den 8-fachen Espresso vorhin lieber nicht trinken sollen? Zu spät!

Er redet sich so sehr in Rage, dass ich Probleme habe, auf meinem Sucher (das ist der kleine Monitor auf der Kamera) überhaupt noch ein scharfes Bild zu sehen. Der Kopfschmerz wird immer stärker und ich kann nur an eines denken…

Bitte, liebe Regie, sag doch endlich: Die Eins … uuuund bitte!

Aber ich sehe nur noch ein breites Grinsen und dann wird mir schwarz vor Augen.

Tag 3

Rrrrrinngggg. Der Wecker klingelt. Es ist 15.30 Uhr und heute ist „Spätschicht-Tag" bei Juwelo. Der Tag ist so wie immer. Morgens einen Becher Kaffee, mein Fahrrad hat einen Platten, also Fahrt mit den Öffentlichen, Mitarbeiter auf dem Weg treffen und grüßen, Treppe hoch und *Guten Morgen!* sagen, Kaffee holen und rasch in Richtung Studio gehen. Vor der Regie stehen und beten:

Bitte nicht, bitte nicht! Lass es an mir vorbeigehen!

Die Regie-Tür öffnen, zum Weißen Brett gehen und siehe da:

LieblingstechnikerInnen, LieblingsproducerInnen und LieblingsmoderatorenInnen. Puuhhh! Alles in bester Ordnung. Hätte auch ins Auge gehen können. So wie für die Mitarbeiter der nächsten Nachtschicht. Die haben dann Sendung mit Arion. Na dann, viel Spaß! 🙂

Der Aquamarin

Klar und kühl; sanft wie eine unbewegte See. Der Aquamarin mutet an wie ein Geschenk des Meeresgottes Poseidon. Wohl auch deshalb wurde einst angenommen, er könne den mächtigen Herrscher der Wassers milde stimmen und Seefahrern eine ruhige Überfahrt bescheren. Mittlerweile werden keine Aquamarin-Amulette mehr über Bord geworfen, um stürmische Gezeiten abzuwenden – der blaue Beryll wird als Schmuckstück getragen. Der funkelnde Edelstein ist zu Recht zu einem gefragten Accessoire avanciert. Seine Vorzüge: Ein lebhaftes Funkeln kombiniert mit einer zeitlos attraktiven Farbgebung. Der Aquamarin ist ein gediegener Schmuckstein, der Anmut und Glanz elegant miteinander vereint.

Farbgebung

Seinen Namen trägt der Aquamarin selbstredend aufgrund seiner optischen Ähnlichkeit zum kühlen Nass. Die wörtliche Übersetzung seiner lat. Bezeichnung bedeutet „Wasser des Meeres" („aqua", „marinus"). Dabei sind die Farben dieses Berylls ebenso verschieden wie die Gewässer der Welt – vom Lindgrün eines klaren Bachlaufs reichen sie bis hin zu den kräftigen Petroltönen der unergründlichen Tiefen gewaltiger Ozeane. So changiert die Tönung des Kristalls von leichtem Türkis bis hin zu intensiv dunklem Petrolblau. Auch beim Aquamarin gilt: Je mehr farbgebendes Element, desto höher ist der Wert des Edelsteins. Dunkelblaue Aquamarine sind nur selten zu finden und daher besonders begehrt. Das Spurenelement Eisen ermöglicht dem blauen Beryll seine charakteristische Farbgebung – seine individuelle Konzentration ist verantwortlich für die jeweilige Farbintensität.

Die derzeit wertvollste, weil farbsatteste Variante des Aquamarins stammt aus der brasilianischen Lagerstätte Santa Maria de Itabira. – Edelsteine mit Tradition, deren Herkunft ihre Wertigkeit bestimmen. Annähernd so intensiv blau schimmern Exemplare aus Santa Teresa, die durch brillante, klare Türkistöne bestechen. Brasilianischer Herkunft ist auch der São-Domingos-Aquamarin, entdeckt als glücklicher Zufallsfund auf der Rinderfarm unseres Edelstein-Einkäufers Tony Diniz. Diese Aquamarine weisen eine kristallklare Reinheit auf und zeigen attraktive eisige Blautöne. Ein dunkles Blau durchströmt den brasilianischen Pedra Azul-Aquamarin, der wegen seiner mikrokristallinen Kristallstruktur jedoch bisher nur in kleineren Karat-Größen zu finden war. Eine neue Varietät bei Juwelo ist der Bauchi-Aquamarin, den wir Ihnen nachfolgend genauer vorstellen.

Reinheit

Bei der Auswahl Ihres persönlichen Aquamarins sollten Sie sich nicht von der Nachfrage auf dem Markt leiten lassen – prinzipiell ist Ihr Geschmack der wichtigste Wegweiser bei der Suche nach einem passenden Schmuckstück. Sollten Sie Wert auf eine Experten-Meinung legen: Die jeweilige Reinheit spielt bei der Wertbestimmung eines Aquamarins ebenfalls eine wichtige Rolle: Als Verwandter des Smaragds – dessen typische Einschlüsse auf dem Edelsteinmarkt als individuelle Wesensmerkmale akzeptiert und geschätzt werden – sind auch bei Aquamarinkristallen Inklusionen möglich. Die Exemplare von Juwelo sind jedoch in der Regel augenrein, sogar in großen Größen.

Sind vorhandene Einschlüsse nach einem bestimmten inneren Schema angeordnet, können opake („undurchsichtige") Aquamarine einen bei Edelsteinkennern sehr beliebten optischen Effekt zeigen. Verlaufen die Hohlkanäle im Kristallkörper relativ geordnet in eine Richtung, kann auf der Oberfläche des Aquamarins ein Katzenauge entstehen – Voraussetzung dafür ist, dass der Rohedelstein zu einem Cabochon verarbeitet wurde. Der älteste aller Edelsteinschliffe verzichtet auf jegliche Facetten: Der Kristall wird zu einer symmetrischen Kuppel verarbeitet und in mehreren Stufen auf Hochglanz poliert. Erst dann kann ein mögliches Katzenauge sichtbar werden; auftreffendes Licht wird als einzelne, weiße Linie reflektiert.

Der Geburtsstein für März:

Ersteigern Sie Schmuckstücke mit dem Geburtsstein Aquamarin (Sets in 925er Sterling Silber und 375er Gelbgold sowie einen Herren-Silberring) am

15., 16. und 17.02.2013 um 22 Uhr.

Santa Teresa-Aquamarin-Goldring
Santa Teresa-Aquamarin - 8,83 ct
26 VS Brillanten - 2,260 ct
750er Gelbgold - ca. 8,54 g
Ring 28x21 mm
02.02.2013 um 22 Uhr

Der Geburtsstein im März

Santa Teresa-Aquamarin-Goldohrringe
13.02.2013 um 19.30 Uhr

AAA-Aquamarin-Goldring
12.02.2013 um 18.30 Uhr

Santa Teresa-Aquamarin-Goldring
22.02.2013 um 19.30 Uhr

Santa Maria-Aquamarin-Goldohrringe
20.02.2013 um 18.30 Uhr

Santa Maria-Aquamarin-Goldring
15.02.2013 um 18 Uhr

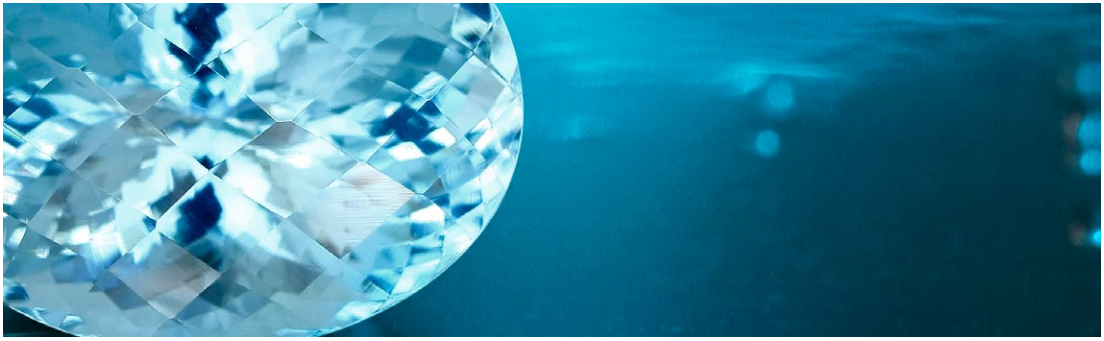
São Domingos-Aquamarin-Goldohrringe
18.02.2013 um 18.30 Uhr

Aquamarin-Goldohrringe
01.02.2013 um 16.30 Uhr

Aquamarin-Goldarmband
07.02.2013 um 20.30 Uhr

Aquamarin-Goldring
04.02.2013 um 20.15 Uhr
In Ihrer Wunschringgröße

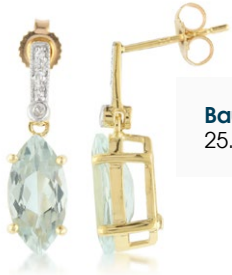
Der Bauchi-Aquamarin



Brasilien ist nach wie vor einer der wichtigsten Lieferanten für Aquamarine, auch die Exemplare von Juwelo stammen zumeist aus dem Land in Südamerika. Mittlerweile haben sich jedoch auch weitere Gebiete im Handel mit den kostbaren Beryllen etabliert. Neben Madagaskar, Mosambik sowie Sambia kann auch in Nigeria hochwertiges Rohmaterial gefunden werden. Eine Neuheit aus dem Gebiet in Westafrika hat Ihnen der Experte Mitsu bei seinem letzten Besuch erstmals vorgestellt, den Bauchi-Aquamarin.

Das Präfix "Bauchi" mag auf den ersten Blick unkonventionell klingen. Tatsächlich bezeichnet dieser Zusatz jedoch eine eisige Schönheit, die ein sanftes und reines Blau zeigt. Der exotische Titel bezieht sich auf den Fundort des Rohmaterials im Bundesstaat „Bauchi". Im Norden Nigerias wird der Aquamarin abgebaut und anschließend in glänzenden Schmuckstein verwandelt.

Unsere Bauchi-Aquamarine können Sie in verschiedenen Schliffen und Größen erhalten – von zierlichen, oval geschliffenen Exemplaren unter 1 Karat bis hin zu einem 133-karätigen Meisterstück im Kissenschliff. Bewundern Sie diesen Giganten in unserem Amayani-Magazin! Er ist das beste Beispiel für die Schönheit dieser afrikanischen Neuheit. Klarheit und Anmut vereinen sich in diesem Edelstein.



Bauchi-Aquamarin-Goldohrringe
25.02.2013 um 16.30 Uhr

Bauchi-Aquamarin-Goldohrringe
Bauchi-Aquamarin-Goldanhänger
12.02.2013 um 13.30 Uhr

Bauchi-Aquamarin-Goldarmband
06.02.2013 um 18.30 Uhr

Bauchi-Aquamarin-Goldohrringe
05.02.2013 um 20.30 Uhr

Der Zirkon

Vielseitig. Verführerisch. Verkannt. Der Zirkon stand lange Zeit im Schatten zweier Konkurrenten: Zunächst als preiswerter Diamantersatz gehandelt, dann mit dem synthetisch hergestellten Edelstein-Imitat Zirkonia verwechselt. Zirkone sind jedoch mehr als einfache Nachahmer und sie sind weitaus mehr als funkelnde Produkte aus dem Labor.

Besonderheiten

Die Schönheit der Zirkone liegt auf der Hand: Diese Mineralfamilie weist eine wirklich beeindruckende Farbvielfalt auf. Blau, Grün, Braun, Rot, Orange, Gelb und Weiß in verschiedener Intensität sind nur einige Farbnoten dieser geschichtsträchtigen Mineralklasse. Dabei sind die Exemplare aus der Familie natürliche Schönheiten, anders als gezüchtete Zirkonia-Kristalle (Zirconiumdioxid, ZrO_2), die auf dem Schmuckmarkt in ebenfalls großer Farbvielfalt angeboten werden.

Die Reinheit der Zirkone trägt entscheidend zu ihrer Schönheit bei. Die transparenten Edelsteine weisen von Natur aus kaum Einschlüsse auf, ihr Kristallkörper ist unverfälscht klar und lässt das fremdgefärbte (auch „allochromatische") Mineral in vielen Farben erstrahlen. Zusätzliche Attraktivität verleiht dem Zirkon eine weitere charakteristische Eigenschaft: An gut geschliffenen Zirkonen lässt sich ein bemerkenswert komplexer, optischer Effekt beobachten, der in Fachkreisen als „Doppelbrechung" bekannt ist. Eintretendes Licht wird im Edelsteinkörper in zwei Strahlen aufgebrochen, die rückwärtigen Facetten werden dadurch visuell dupliziert. Der Betrachter nimmt so eine natürliche optische Tiefe im Inneren des Edelsteins wahr. Mitunter entsteht dabei auch der Eindruck, der austretende Lichtstrahl weise eine andere Farbe auf – das Blau eines Zirkons kann so beispielsweise als Weiß, Grau oder verändertes Blau wahrgenommen werden. Eine optische Illusion, die als „Pleochroismus" bezeichnet wird und keinen echten Farbwechsel bedeutet.

Der Vielkönner Zirkon wartet noch mit anderen Vorzügen auf. Den Platz als Diamantersatz hat er beispielsweise durch sein beachtliches Feuer erhalten: Im Zirkon wird das Licht in seine Spektralfarben aufgebrochen: Rot, Grün, Blau, Gelb und viele weitere Farben eines Regenbogens können so bei der Bewegung des Kristalls sichtbar werden. Dieser beeindruckende Effekt ist so stark ausgebildet vor allem bei Diamanten und Sphenen bekannt. In seiner farblosen Variante kann der Zirkon dem begehrten Diamanten mit seinem lodernden Feuer damit wirklich das Wasser reichen. Nur wurde er dabei lange nicht für das geschätzt, was er war – seine Schönheit diente dem Ruhm eines anderen.

„Brillanz" bezeichnet das, was wir als austretende Lichtmenge bei einem Edelstein wahrnehmen. Zirkone haben viel davon, ebenso wie Diamanten, die im populären Schliff landläufig gerne als „Brillant" bezeichnet werden. Mit 57 Facetten geschliffen, entlockt der Brillantschliff beiden Rohkristallen ihre prägnanten optischen Vorzüge.

Kein Diamant!

Abseits der genannten Ähnlichkeiten zum bekanntesten Edelstein weltweit – was unterscheidet einen Zirkon von einem Diamanten? Mineralogisch betrachtet, bilden beide völlig unabhängig Familien, die zufällig einzelne optischen Eigenheiten teilen. Kristallisierter Kohlenstoff (Diamant) und Zirkonium-Silicat (Zirkon) bilden transparente Edelsteine mit außergewöhnlichem Feuer, leuchtender Brillanz und funkelndem Lüster (das Licht, das von der Oberfläche des Edelsteines reflektiert wird). Sie sind beide auch als farbige Varietäten bekannt und begehrt. Auf den zweiten Blick erkennt ein geschulter Betrachter jedoch schnell die wesentlichen Unterschiede.

Ratanakiri-Zirkon-Goldring
Ratanakiri-Zirkon - 22,30 ct
10 VS Brillanten - 0,300 ct
750er Gelbgold - ca. 7,79 g
Ring 31x21,5 mm
Im Mineralfamilien-Spezial

Kein anderes Mineral ist so widerstandsfähig wie ein Diamant, in diesem Punkt kann der Zirkon nicht konkurrieren. Mit einer Härte von 6.5 bis 7.5 liegt er unter dem Härtegrad eines Diamanten mit 10. Ein Vorzug des Zirkons wiederum ist seine Doppelbrechung, die bei gutem Schliff einen attraktiven Pleochroismus hervorrufen kann. Ein Diamant kann das nicht. Farbige Zirkone sind zudem häufiger anzutreffen als farbige Diamanten, die ihre Tönung Anomalien in der Kristallstruktur verdanken.

Ein weiterer Unterschied besteht in der Spaltbarkeit – Diamanten sind in eine Richtung vollkommen spaltbar, beim Einfassen in Metall ist daher Vorsicht geboten. Stößt man Diamanten gegen eine Kante, kann der Kristall aufbrechen. Eine glatte Bruchlinie (auch „Bruchkante") entsteht. Mit der Härte eines Diamanten hat dies jedoch nichts zu tun. Hier geht es um den Wuchs des Kristalls. Zirkone sind „undeutlich" spaltbar, es gibt keine erkennbare Richtung. Für die Verarbeitung zu Schmuck sind sie daher besser geeignet.

Stellt man den mächtigen und unfreiwilligen Konkurrenten Diamant nun endlich beiseite, gibt es zum Zirkon noch einiges Interessantes zu sagen. Sein klangvoller Name stammt entweder vom arabischen „zargun" für „Zinnober" (Rot) oder vom persischen „Zargun" (goldfarben) ab.

Kanariengelber Zirkon-Goldanhänger

Im Fokus der Wissenschaft stand das Mineral im Jahre 1783, als Abraham Gottlob Werner es erstmals klassifizierte. Damit blieb dieser Edelstein viel zu lang unerforscht, bedenkt man, dass bereits vor annähernd 4,4 Milliarden Jahren der erste Zirkon entstanden ist. Dieser Edelstein ist damit das älteste bekannte Mineral der Erde (und des Mondes). Zudem ist es in der Erdkruste mit am häufigsten anzutreffen, weltweit gibt es rund 3080 Fundorte. Warum Zirkone dann nicht längst gängige Modesteine sind? In Edelsteinqualität sind sie leider mehr als selten anzutreffen.

Zirkone werden übrigens nicht nur als Schmucksteine genutzt: Durch ihre weite globale Verbreitung und ihr enormes Alter werden sie in der Geochronologie gern zur wissenschaftlichen Altersbestimmung herangezogen.

Unsere Exemplare zeigen kein Alter, sie sind zeitlos und von ausgezeichneter Qualität. Vielleicht entdecken Sie Ihren persönlichen Zirkon in unserer letzten Themensendung „Die Mineralfamilien" am 27. Februar ab 21.30 Uhr!

Pinkfarbener Zirkon-Herren-Goldring

Kaduna-Zirkon-Goldohrringe

Zirkon-Goldring

Zirkon-Goldarmband

Himmelblauer Topas-Silberarmband
05.02.2013 um 16.30 Uhr

Karneol-Silberarmband
19.02.2013 um 18.30 Uhr

Boulder-Opal-Goldarmband
16.02.2013 um 22.30 Uhr

Rosenquarz-Silberarmband
27.02.2013 um 16.30 Uhr

Labradorit-Silberarmband
10.02.2013 um 22.30 Uhr

Edelstein-Goldarmband
03.02.2013 um 22.30 Uhr

Abendroter Saphir-Silberarmreif
17.02.2013 um 16.30 Uhr

Achat-Silberarmband
16.02.2013 um 13.30 Uhr

Mosambik-Granat-Silberfiguren

23.02.2013 um 20.30 Uhr

Kein Schmuck für sie oder ihn, sondern Zierde für Ihr Heim: drei verspielte Silberfiguren besetzt mit Markasiten, Mosambik-Granaten und Rubinen.

Der Ammolith

Kennen Sie schon den seltensten organischen Edelstein der Welt, den Ammolith? Vielleicht haben Sie diesen Edelstein im täglichen Programm von Juwelo bereits bestaunen können und sich verliebt!

Schillernd, farbenprächtig und individuell ist sein Auftreten; aufregend seine Entstehungsgeschichte: Sogenannte „Kopffüßer" (auch „Ammonite") schwammen einst durch die Urmeere der Welt, bis sie am Ende des Paläozikums (ca. 541 Millionen Jahre bis ca. 252,2 Millionen Jahre) ausstarben. Durch einen geologischen Glücksfall, der diese Mineralien auf enormen Druck und Hitze treffen ließ, entstanden aus den Schalen dieser Ammoniten über Millionen von Jahren hinweg schließlich Edelsteine mit einer Lamellenstruktur, die ein einzigartig opalgleiches Farbspiel hervorruft. Die Farben und deren Verteilung variieren dabei bei jedem Exemplar erheblich und lassen kleine individuelle Kunstwerke entstehen.

Bisher ist nur eine Lagerstätte weltweit bekannt, in der diese Rarität in Edelsteinqualität gewonnen werden kann: Am Fuße der Rocky Mountains, nahe der Stadt Lethbridge im Süden der kanadischen Provinz Alberta stießen Blackfoot-Indianer (nordamerikanische Ureinwohner vom Stamm der Siksika) zuerst auf dieses seltene Wunder der Natur. Weitere Fundorte sind bekannt (z.B. in Madagaskar, Russland oder England). Die Erträge dieser Lagerstätten sind aufgrund der nicht zureichenden Qualität für die Weiterverarbeitung zu hochwertigem Ammolith-Schmuck allerdings nicht geeignet.

Der Aufwand, der betrieben werden muss, um an das kostbare fossile Gut zu gelangen, ist enorm: Ca. 1 Tonne Erde wird bewegt, um durchschnittlich 0,6 Karat Ammolith zu gewinnen. Erfahrene Schleifer verarbeiten das Rohmaterial anschließend zu ansehnlichen Schmucksteinen, die wie Fragmente eines Regenbogens schimmern. Da Ammolithe im Vergleich zu anderen Edelsteinen sehr weich sind (Ammolith besitzt eine Härte von 4,5; der Diamant von 10), wird das Schleifen zu einer Herausforderung. Die Gefahr, das Rohmaterial zu beschädigen, ist sehr hoch.

Wir haben uns daher ganz besonders gefreut, eine größere Menge an Ammolithen für Sie verarbeiten zu können! Entdecken Sie schillernden Ammoltih-Schmuck in Gold und Silber!

Ein Kopffüßer (auch „Ammonit")

© farbkombinat - Fotolia.com

Ammolith-Goldring
11.02.2013 ab 20 Uhr

Ammolith-Goldring
Ammolith-Goldanhänger
11.02.2013 ab 20 Uhr

Ammolith-Goldanhänger
11.02.2013 ab 20 Uhr

Ammolith-Goldohrringe
11.02.2013 ab 20 Uhr

Ammolith-Goldring
11.02.2013 ab 20 Uhr

Ammolith-Goldring
Ammolith-Goldanhänger
11.02.2013 ab 20 Uhr

Ammolith-Goldring
11.02.2013 ab 20 Uhr
In Ihrer Wunschringgröße

Vanadium-Chrysoberyll-Goldring
Vanadium-Chrysoberyll - 2,14 ct
20 VS Brillanten - 0,130 ct
750er Gelbgold - ca. 5,52 g
Ring 25,5x21 mm
24.02.2013 um 15 Uhr

Chamäleon-Tansanit-Goldanhänger
Chamäleon-Tansanit - 9,58 ct
30 VS Brillanten - 0,190 ct
750er Gelbgold - ca. 5,25 g
Anhänger 26x19,5 mm
21.02.2013 um 20 Uhr

Kaiserlicher Topas-Goldanhänger
Kaiserlicher Topas - 4,45 ct
38 VS Brillanten - 0,250 ct
750er Gelbgold - ca. 4,85 g
Anhänger 37x11 mm
05.02.2013 um 18 Uhr

Salamanca-Feueropal-Goldring
Salamanca-Feueropal - 3,49 ct
28 SI Diamanten - 0,100 ct
750er Gelbgold - ca. 3,38 g
Ring 26,5x20 mm
08.02.2013 um 15 Uhr

Roter Beryll-Goldring
Roter Beryll - 5,90 ct
16 VS Brillanten - 0,160 ct
750er Gelbgold - ca. 6,79 g
Ring 27x21,5 mm
02.02.2013 um 15 Uhr

AAA-Tansanit-Goldanhänger
AAA-Tansanit - 6,11 ct
47 VS Brillanten - 0,280 ct
750er Gelbgold - ca. 8,65 g
Anhänger 34x18 mm
04.02.2013 um 22 Uhr

Goshenit-Goldanhänger
Goshenit - 33,11 ct
22 VS Diamanten - 0,090 ct
750er Gelbgold - ca. 10,33 g
Anhänger 39x24,5 mm
12.02.2013 um 20 Uhr

Santa Rosa-Turmalin-Goldanhänger
Santa Rosa-Turmalin - 11,72 ct
78 VS Diamanten - 0,320 ct
750er Gelbgold - ca. 6,96 g
Anhänger 40x15,5 mm
19.02.2013 um 20 Uhr

AAA – Außergewöhnlich, Aufregend, Anders

Ein kleiner Zusatz mit großer Bedeutung: Das Präfix „AAA" verleiht manchen Edelsteinen einen außerordentlichen Stellenwert auf dem Edelsteinmarkt. Experten würdigen Exemplare mit herausragenden optischen Vorzügen mit dem bedeutungsstarken Namenszusatz.

Ein Russischer Smaragd mit sehr intensiver Farbe, ausgesprochener Reinheit und stark ausgeprägtem Feuer beispielsweise erhält diesen Zusatz, um damit von weiteren Smaragden aus Russland unterschieden werden zu können. AAA-Tansanite empfehlen sich aufgrund ihres unnachahmlichen Nachtblaus in einem augenreinen Kristallkörper für ihren Sonderstatus. Nur tiefe, farbsatte Aquamarine mit ausgezeichneter Güte werden als AAA-Aquamarine klassifiziert. Auch hier dient Namensadelung der internen Abgrenzung; gleiches gilt beispielsweise auch für Kaiserliche Saphire, Paraíba-Turmaline, Tansania-Rubine, Tsavorite oder Welo-Opale.

Das Präfix „AAA" ist in der Edelsteinkunde übrigens kein geschützter Begriff, im Gegensatz zu einem Siegel oder einer Warenmarke. Vertrauen Sie daher bei der Bewertung eines Edelsteins immer Ihrem geschulten Auge und verlassen Sie sich auf Ihren persönlichen Geschmack. Juwelo verwendet den AAA-Zusatz ausschließlich, wenn das jeweilige Schmuckstück der ersten Güteklasse seiner Familie zweifelsfrei entspricht.

Im Februar präsentieren wir Ihnen unsere besten Edelsteine. Außergewöhnlich, aufregend und einfach anders.

AAA-Aquamarin-Goldohrringe
27.02.2013 um 18.30 Uhr

AAA-Tansanit-Goldanhänger
18.02.2013 um 22 Uhr

AAA-Russischer Smaragd-Goldring
28.02.2013 um 18 Uhr

AAA-Chanthaburi-Saphir-Goldring
16.02.2013 um 21 Uhr
A M A Y A N I

AAA-Tansanit-Goldring
26.02.2013 um 20 Uhr

AAA-Kaiserlicher Saphir-Goldring
10.02.2013 um 21 Uhr
A M A Y A N I

AAA-Brasilianischer Smaragd-Goldarmband
14.02.2013 um 20.30 Uhr

All you need is love...

Ein mutiger Bischof, der laut Überlieferung im 3. Jahrhundert n. Chr. trotz kaiserlichen Verbots Brautpaare traute, bildet den Anfang einer romantischen Tradition, die vom italienischen Terni (einst: „Interamna") aus die Welt eroberte: Valentin von Terni soll den Liebenden nach ihrer heimlichen Vermählung einen Strauß Blumen aus seinem Garten überreicht und sie dann in eine glückliche Ehe entlassen haben. Seinen Hang zur Romantik musste er am 14. Februar 269 mit seinem Leben büßen.

Seit dem 14. Jahrhundert ist es Brauch, am Todestag Valentins geliebte Menschen zu beschenken – je nach Land unterscheiden sich die romantischen Gesten. In England werden seit dem 15. Jahrhundert beispielweise zufällig Paare gebildet, die sich am 14. Februar mit kleinen Präsenten oder Gedichten beschenken. In Italien treffen sich Liebende an Brücken, um dort Liebes-Schlösser anzubringen, die ihre Initialen tragen. Der Schlüssel wird anschließend ins Wasser geworfen, um die Liebe für die Ewigkeit zu besiegeln. In Finnland ist der 14. Februar ein Tag, an dem besondere Freunde bedacht werden, man überreicht sich kleine Geschenke oder Karten mit herzlichen Grüßen. In Deutschland verschenkt man traditionell meist Rosen, Schokolade oder Schmuck an den Partner.

Vielleicht suchen Sie für Ihre Liebste bzw. Ihren Liebsten noch das besondere Geschenk, um Ihren Gefühlen Ausdruck zu verleihen. Schmuck mit echten Edelsteinen ist sicher eine schöne Alternative zu Blumen und Pralinen – eine individuelle und langwährende Aufmerksamkeit für einen wichtigen Menschen in Ihrem Leben.

Am 1. und 2. Februar können Sie Ihre Valentinsüberraschung bei uns finden, Schmuck mit Edelstein-Klassikern wie dem Diamant oder mit Juwelen in der traditionellen Farben der Liebe; Herz-Designs; Partnerringe, um am Valentinstag die eine Frage stellen zu können. Dieser Valentinstag kann zu einer unvergesslichen Erinnerung werden!

Weißer Saphir-Silberringe
02.02.2013 um 10.30 Uhr

VS Brillant-Goldring
01.02.2013 um 15 Uhr

VS Brillant-Goldhalskette
01.02.2013 um 22 Uhr

Marambaia-Topas-Goldring
01.02.2013 um 19.30 Uhr

Mosambik-Granat-Silberarmband
01.02.2013 um 18.30 Uhr

Kunzit-Silberanhänger
01.02.2013 um 22.30 Uhr

Mosambik-Granat-Goldring
02.02.2013 um 16.30 Uhr

Schwarzer Diamant-Goldohrringe
02.02.2013 um 19 Uhr

Mosambik-Granat-Goldring
02.02.2013 um 20.45 Uhr

SI Brillant-Goldring
02.02.2013 um 13 Uhr

Gelber Beryll-Herren-Goldring
26.02.2013 um 18.30 Uhr

Itatiaia-Turmalin-Herren-Goldring
21.02.2013 um 18.30 Uhr

AAA-Tsavorit-Goldring
07.02.2013 um 18.30 Uhr

Welo-Opal-Herren-Goldring
20.02.2013 um 13.30 Uhr

Blauer SI Brillant-Goldring
08.02.2013 um 20.30 Uhr

Tansania-Rubin-Herren-Goldring
14.02.2013 um 18.30 Uhr

Diamant-Herren-Goldring
13.02.2013 um 22.30 Uhr

Santa Rosa-Turmalin-Goldring
11.02.2013 um 16.30 Uhr

Tahitiperle-Goldring
09.02.2013 um 16.30 Uhr

Morganit-Goldring
Morganit - 4,29 ct
375er Gelbgold - ca. 1,70 g
Ring 25x20 mm
02.02.2013 um 20.30 Uhr

Brasilianische Abende mit Tony Diniz

Brasilianische Abende bei Juwelo! Freuen Sie sich auf drei spannende Sendungen mit dem Edelstein-Einkäufer Tony Diniz! Unser Experte hat wunderschöne Edelsteine für Sie erworben, die er Ihnen vom 22. bis 24. Februar von 17 bis 19 Uhr sowie von 21.30 bis 0 Uhr präsentieren wird. Freuen Sie sich u.a. auf Morganite, Neonblaue Apatite, Mutuca-Indigolithe und Prinz-Quarze. Zwei seiner neuesten Errungenschaften stellen wir Ihnen hier bereits vor!

Der Eis-Opal

Ein größerer Gegensatz ist kaum möglich: Klares, gletscherartiges Weiß trifft auf leuchtendes, intensives Grün. In der Show von Tony Diniz wird genau das wahr. Eine Neuheit, die der Brasilianer auf einem seiner Streifzüge entdeckt hat, ist der „Eis-Opal" – eine kühle Schönheit aus Patagonien (Land in Südamerika; südlich der Flüsse Río Colorado in Argentinien und Río Bío Bío in Chile, nördlich der Magellanstraße). Erleben Sie die vollkommene Grazie dieser Edelsteinneuheit!

Tony Diniz ließ uns wissen, dass er den Eis-Opal erst vor Kurzem bei einem Schaufensterbummel in Chile entdeckt hat. Er selbst hatte zwar schon von einem solchen Opal gehört, ihn jedoch noch nie bestaunen können. Natürlich wollte der Edelstein-Einkäufer sofort alles über diesen Fund wissen – der ansässige Juwelier konnte Tonys Eifer leider nur bedingt stillen: Von der Eleganz dieses weiß-bläulichen Opals angetan, fragte ihn unser Experte direkt nach dem Gesamtertrag der Mine. Bei der Antwort blieb eine gewisse Enttäuschung nicht aus. Der Juwelier und Besitzer der Mine hatte die Suche nach Edelsteinen in diesem Gebiet bisher nur als Hobby betrieben und dabei noch keinen nennenswerten Fund verzeichnen können. Was Tony in Händen hielt, war alles, was er überhaupt anzubieten hatte.

Diese Farbe hat es dem Brasilianer jedoch angetan. Tony entschied sich schnell. Er erwarb sein gesamtes Opalangebot. Unser Team in Thailand hat diesen kostbaren jüngsten Fund schließlich mit glänzendem Edelmetall vereint und so wunderschöne Schmuckstücke kreiert. Begrüßen Sie mit uns den Eis-Opal. Sie werden ihn lieben.

Der Panjshir-Smaragd

Afghanistan ist in der Edelsteinwelt für seine Kunzite bekannt. Berühmt ist darunter vor allem der wunderbar pinke Patroke-Kunzit aus der gleichnamigen Mine im südasiatischen Binnenstaat. Smaragde aus Afghanistan klingen dagegen ebenso fremdartig wie beispielsweise Rubine aus Russland.

Ob wir Ihnen Rubine russischen Ursprungs je anbieten werden, können wir nicht vorhersagen. Dass es afghanische Smaragde geben wird, dagegen schon: Der erfahrene Edelstein-Einkäufer Tony Diniz wird Ihnen diese Neuheit in seiner Show präsentieren. Wir sind gespannt, ob die Farbe dieses Berylls aus Panjshir-Valley Ihnen genauso gefallen wird wie uns.

Sein Grün wird mit einem leichten sekundären Blauton verfeinert, wodurch ein intensives Tannengrün entsteht. Auch die Reinheit dieser afghanischen Schönheit ist überzeugend. Abgerundet wird diese Optik mit einem funkelnden Lüster. Wer sich hier an die legendären Kolumbianischen Smaragde erinnert fühlt, ist wohl kein Neuling mehr in der Edelsteinwelt!

Derzeit steht Kolumbien noch an der Spitze der Lieferanten hochwertiger Smaragde, obwohl aus Brasilien, Russland und Sambia teilweise ebenfalls ausgezeichnete grüne Berylle stammen können. Wie wird der neue Panjshir-Smaragd wohl abschneiden? Wir sagen ihm eine erfolgreiche Zukunft voraus!

Unsere aktuelle Kollektion umfasst 31 Edelsteine, allesamt über einem Karat. Das bisher größte Exemplar beeindruckt mit rund 43 Karat. Bei dieser Größe kommt das leuchtende Grün besonders gut zur Geltung.

Doch, machen Sie sich am besten selbst einen Eindruck und bewundern Sie im Amayani-Magazin bereits die Schönheit des Panjshir-Smaragds. Tony Diniz wird Ihnen dann die weiteren Vorzüge dieser Kostbarkeit vorstellen!

Der Crinoid-Quarz

Ein Zeuge einer Jahrmillionen alten Epoche und ein charakterstarker Schmuckstein – der Crinoid-Quarz verbindet gekonnt Historik mit Ästhetik. Dieser Edelstein ist das eindrucksvolle Resultat der Vereinigung von Quarzkristallen und Crinoid-Elementen (auch „Seelillien" und „Haarsterne") aus dem Paläozikum (ca. 541 Millionen Jahre bis 252,2 Millionen Jahre vor unserer Zeit). Im ältesten der drei Erdzeitalter haben diese bemerkenswerten Meerestiere die Ozeane in bis zu 6.000 Metern Tiefe bevölkert und gehören so zu den ältesten Fossilien unserer Erde. Sie zählen zur Gattung der Seesterne; ihr geheimnisvoller Name „Crinoid" leitet sich von den griechischen Wörtern „Krinon" (Lilie) und „eidos" (Form) ab.

Zum Ende des Paläozoikums zeigte sich das heutige Mittelamerika noch als eine Landschaft aus Wasser und war damit die Heimat vieler Crinoid-Kolonien. Erst durch die Neuformung der Kontinente ergaben die veränderten Umwelt-Bedingungen eine Möglichkeit, dieses Wunder der Natur wachsen zu lassen. Innerhalb von Kalksteinschichten fügten sich Teile von Crinoiden und Quarz zusammen: Der Crinoid-Quarz war geboren.

Auch wenn dieser Edelstein bei Juwelo eine Neuheit ist, der Crinoid-Quarz hat bereits eine Tradition als Schmuckstein. In England und natürlich auch in Mittelamerika wurden die ästhetischen Fossilen als schmückendes Element schon lange getragen. Wir haben die Schönheit dieses alten Edelsteins nun auch für uns entdeckt und Ihnen einige zauberhafte Schmuckstücke angefertigt.

Unsere Crinoid-Quarze stammen aus Mexiko. Nach ihrem Kauf haben wir sie zu symmetrischen Cabochons verarbeitet und jeweils auf Hochglanz poliert – die Oberflächenstruktur der Edelsteine ist nun besonders glatt, glänzend und auch widerstandsfähig. Durch das authentische Erscheinungsbild dieses fossilen Edelsteins entstand eine wunderbare Schmuckkollektion. Jedes Exemplar ist ein absolutes Einzelstück, da die Anordnung und Anzahl der enthaltenen Crinoiden variiert. Wenn Sie das Außergewöhnliche mögen, ist das Ihr Edelstein!

Crinoid (auch „Seelilie" oder „Haarstern")

© Christopher Bartlett - Fotolia.com

Crinoid-Quarz-Silberring
03.02.2013 ab 13.30 Uhr

Crinoid-Quarz-Silberring
03.02.2013 ab 13.30 Uhr

Crinoid-Quarz-Silberohrringe
03.02.2013 ab 13.30 Uhr

Crinoid-Quarz-Silberanhänger
03.02.2013 ab 13.30 Uhr

Crinoid-Quarz-Silberring
03.02.2013 ab 13.30 Uhr

Crinoid-Quarz-Silberring
03.02.2013 ab 13.30 Uhr
In Ihrer Wunschringgröße

Crinoid-Quarz-Herren-Silberring
03.02.2013 ab 13.30 Uhr

Crinoid-Quarz-Silberarmband
03.02.2013 ab 13.30 Uhr

W	A	E	H	K	Q	S	B	C	R	I	N	O	I	D	Q	U	A	R	Z
H	J	D	N	L	A	G	J	I	R	T	X	Y	F	G	B	X	O	Q	U
W	T	R	I	L	L	A	N	T	T	U	Z	A	L	J	U	U	L	A	R
Q	P	Y	J	K	O	I	X	V	F	P	Q	W	K	U	T	I	T	Y	E
O	A	V	U	L	P	B	M	U	T	T	E	R	G	E	S	T	E	I	N
P	U	R	P	U	R	S	A	P	H	I	R	S	V	W	R	A	T	G	P
A	T	O	T	R	A	H	I	T	Z	K	W	T	N	C	C	N	P	Z	R
L	Z	K	S	J	E	Q	Q	Z	Q	T	Y	E	B	X	A	S	O	U	U
E	B	A	F	K	O	D	W	E	A	O	P	R	Q	B	B	A	L	L	T
S	N	C	V	G	T	R	V	B	L	E	E	N	A	A	O	N	K	T	I
Z	P	H	O	S	P	H	O	S	I	D	E	R	I	T	C	I	B	A	L
E	R	X	N	U	V	B	B	N	M	K	H	U	A	X	H	T	N	N	Q
N	T	O	M	O	N	D	S	T	E	I	N	B	S	Q	O	F	M	I	U
Z	A	V	V	I	H	P	O	F	I	D	T	I	W	G	N	R	F	T	A
V	Q	H	E	T	B	A	B	U	X	Z	V	N	Q	B	H	E	D	T	R
G	M	G	R	G	F	L	A	M	I	N	G	O	T	O	P	A	S	F	Z
N	K	N	G	E	D	S	N	G	Q	C	J	K	C	R	Y	F	Q	B	K
O	L	X	A	M	M	O	L	I	T	H	M	L	X	E	X	C	A	A	L
A	Q	Y	H	R	D	V	C	T	Y	B	R	I	L	L	A	N	T	S	B
B	L	A	U	B	E	E	R	Q	U	A	R	Z	K	T	W	B	X	Y	F

Gewinnspiel

Welche Begriffe aus der Edelsteinwelt haben wir in diesem Wortsuchrätsel versteckt?

Finden Sie alle 16 Wörter zum Thema „Edelsteine" in waagerechter und senkrechter Position, können Sie dieses Armband gewinnen!

Füllen Sie einfach die Ihrem Paket beiliegende Karte aus und schicken Sie diese an uns zurück oder schreiben Sie eine E-Mail an:

gewinnspiel@juwelo.tv

Die Ziehung des Gewinners findet am Sonntag, den 24.02.2013 um 20 Uhr statt.

Hessonit-Granat-Silberarmband
16 Hessonit-Granate - 6,75 ct
925er Sterling Silber - ca. 8,04 g
Armband ca. 19 cm

FEBRUAR 2013

01.02. 22.30 Uhr

Kunzit-Silberanhänger

02.02. 20.30 Uhr

Morganit-Goldring

02.02. 22 Uhr

Santa Teresa-Aquamarin-Goldring

03.02. 22.30 Uhr

Edelstein-Goldarmband

06.02. 21 Uhr

Chamäleon-Tansanit-Goldring

07.02. 20.30 Uhr

Aquamarin-Goldarmband

08.02. 23 Uhr

Paraíba-Turmalin-Goldanhänger

09.02. 21 Uhr

Porto Madeira-Apatit-Goldring

10.02. 22.30 Uhr

Labradorit-Silberarmband

14.02. 20.30 Uhr

AAA-Brasilianischer Smaragd-Goldarmband

15.02. 23 Uhr

Alexandrit-Goldring

17.02. 21 Uhr

Salamanca-Feueropal-Goldanhänger

17.02. 22.30 Uhr

Gelber Beryll-Goldarmband

21.02. 18.30 Uhr

Itatiaia-Turmalin-Herren-Goldring

23.02. 20.30 Uhr

Mosambik-Granat-Silberfiguren

24.02. 20.30 Uhr

Schwarzer Diamant-Goldhalskette

25.02. 21 Uhr

Shimoyo-Rubellit-Goldring

27.02. 18.30 Uhr

AAA-Aquamarin-Goldohrringe

28.02. 18 Uhr

AAA-Russischer Smaragd-Goldring

28.02. 23 Uhr

Bauchi-Aquamarin-Goldanhänger

Ketten und Magnetverschlüsse

Schlangenkette	●	●	●	
Ankerkette	●	●	●	●
Zopfkette	●	●	●	●
Veneziakette	●	●	●	
Panzerkette	●	●	●	●
Tondakette	●	●	●	●
Lederkette				●
Magnetverschluss (Typ 1)	●		◐	
Magnetverschluss (Typ 2)	●		◐	
Magnetverschluss (Typ 3)	●		◐	
Magnetverschluss (Typ 4)	●		◐	
Magnetverschluss (Typ 5)				●
Kettenverlängerung	●			●

Goldreinheiten:
375er Gold (9K): 37,5 Prozent pures Gold • 585er Gold (14K): 58,5 Prozent pures Gold • 750er Gold (18K): 75,0 Prozent pures Gold

Schlangenketten

375er Gelbgold
1042ZK - 45 cm - 3,3 g - 89 Euro
1043ZK - 50 cm - 3,6 g - 99 Euro

375er Weißgold
1044ZK - 45 cm - 3,5 g - 89 Euro
1045ZK - 50 cm - 4,0 g - 99 Euro

925er Silber
1046ZK - 45 cm - 3,0 g - 9 Euro
1047ZK - 50 cm - 3,3 g - 9 Euro

Ankerketten (diamantiert)

375er Gelbgold
1002ZK - 45 cm - 2,0 g - 59 Euro
1003ZK - 50 cm - 2,3 g - 59 Euro

375er Weißgold
1026ZK - 45 cm - 2,3 g - 69 Euro
1027ZK - 50 cm - 2,5 g - 69 Euro

375er Roségold
1012ZK - 45 cm - 2,1 g - 59 Euro
1013ZK - 50 cm - 2,3 g - 69 Euro

925er Silber
1021ZK - 45 cm - 2,5 g - 9 Euro
1023ZK - 50 cm - 2,6 g - 9 Euro

Zopfketten

375er Gelbgold
1001ZK - 45 cm - 2,7 g - 79 Euro

375er Weißgold
1030ZK - 45 cm - 1,3 g - 39 Euro
1031ZK - 50 cm - 1,4 g - 49 Euro

375er Roségold
1016ZK - 45 cm - 1,3 g - 39 Euro
1017ZK - 50 cm - 1,4 g - 49 Euro

925er Silber
1020ZK - 45 cm - 2,5 g - 9 Euro
1024ZK - 50 cm - 2,6 g - 9 Euro

Veneziaketten

375er Gelbgold
1049ZK - 45 cm - 1,5 g - 39 Euro
1050ZK - 50 cm - 1,7 g - 49 Euro

375er Weißgold
1051ZK - 45 cm - 1,5 g - 39 Euro
1052ZK - 50 cm - 1,7 g - 49 Euro

925er Silber
1053ZK - 45 cm - 1,4 g - 9 Euro
1054ZK - 50 cm - 1,6 g - 9 Euro

Panzerketten

375er Gelbgold
1000ZK - 45 cm - 2,6 g - 69 Euro

750er Gelbgold
1011ZK - 45 cm - 3,0 g -149 Euro

375er Weißgold
1028ZK - 45 cm - 2,6 g - 79 Euro
1029ZK - 50 cm - 2,9 g - 89 Euro

750er Weißgold
1038ZK - 45 cm - 3,7 g -189 Euro
1039ZK - 50 cm - 3,9 g -199 Euro

375er Roségold
1014ZK - 45 cm - 2,6 g - 69 Euro
1015ZK - 50 cm - 2,9 g - 79 Euro

925er Silber
1019ZK - 45 cm - 9,0 g - 19 Euro
1022ZK - 50 cm - 3,0 g - 9 Euro

Tondaketten

375er Gelbgold
1004ZK - 45 cm - 2,6 g - 79 Euro

375er Weißgold
1032ZK - 45 cm - 3,0 g - 99 Euro

375er Roségold
1018ZK - 45 cm - 2,6 g - 79 Euro

925er Silber
1055ZK - 45 cm - 5,3 g - 19 Euro

Lederkette

1025ZK - 45 cm - 9 Euro
Silberverschluss - 3mm Öse

Magnetverschlüsse (Typ 1)

925er Silber
1060ZK - 3-6 cm - 1,9 g - 9 Euro

925er Silber (vergoldet)
1061ZK - 3-6 cm - 1,9 g - 9 Euro

Magnetverschlüsse (Typ 2)

925er Silber
1058ZK - 3-6 cm - 1,2 g - 9 Euro

925er Silber (vergoldet)
1059ZK - 3-6 cm - 1,2 g - 9 Euro

Magnetverschlüsse (Typ 3)

925er Silber
1056ZK - 3-6 cm - 3,0 g - 19Euro

925er Silber (vergoldet)
1057ZK - 3-6 cm - 3,0 g - 19Euro

Magnetverschlüsse (Typ 4)

925er Silber
1063ZK - 3-6 cm - 2,3 g - 9 Euro

925er Silber (vergoldet)
1064ZK - 3-6 cm - 2,3 g - 9 Euro

Magnetverschluss (Typ 5)

375er Gelbgold
1062ZK - 3-6 cm - 3,0 g - 79Euro

Kettenverlängerungen

375er Gelbgold
1041ZK - 6,7 cm - 0,9 g - 29Euro

925er Silber
1040ZK - 6,7 cm - 0,9 g - 4 Euro

Mitmachen bei Juwelo

TV

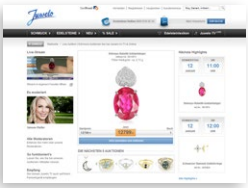
- gebührenfrei mitbieten unter den hier aufgeführten Telefonnummern
- mit der „1" auf der Telefontastatur das aktuell im TV angebotene Schmuckstück ersteigern und den Preis zahlen, der in der Auktion als Letztes angezeigt wurde

Deutschland: 0800/227 44 11

Österreich: 0800/221 227

EU: 00800/410 400 00

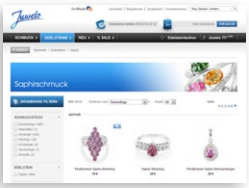
Live-Auktion



- online mitbieten bei den Live-Auktionen
- Schmuckstück aus unserem Webshop bestellen

www.juwelo.tv

Webshop



Kundenservice

Bei Fragen zum Magazin oder zum Angebot von Juwelo wenden Sie sich bitte an unseren Kundenservice, telefonisch erreichbar von 8 bis 2 Uhr oder per E-Mail.

Deutschland: 0800/227 44 13	(gebührenfrei)
Fax: 01805/053888	(gebührenpflichtig 0,14 €/Min.)
EU: + 491805/053777	(gebührenpflichtig)
kundenservice@juwelo.tv	

Weitere Informationen

- Juwelo gewährt Ihnen ein 14-tägiges Rückgaberecht.
- Sollte ein Schmuckstück nicht Ihren Vorstellungen entsprechen, rufen Sie einfach in unserem Kundenservice an, Ihr Paket wird dann versandkostenfrei bei Ihnen abgeholt.
- Ringe von Juwelo sind in den Größen 17 oder 20 erhältlich (Ringdurchmesser in mm).
- Ringgrößenänderungen erfolgen bei dem Partneratelier Digosi gegen einen Aufpreis ab 15 €.

Versandkosten

Kauf per:			
Vorkasse	5,95 €	6,95 €	6,95 €
Kreditkarte	5,95 €	6,95 €	6,95 €
Nachnahme*	7,95 €	6,95 €	
PayPal	5,95 €	6,95 €	6,95 €

* zuzgl. 2 Euro Nachnahmegebühr in Deutschland bzw. 3,50 Euro in Österreich

Impressum

Juwelo TV Deutschland GmbH
Redaktion "Juwelo TV Magazin"
Erkelenzdamm 59/61
D-10999 Berlin

E-Mail: magazin@juwelo.tv